

Wir brauchen Bildung, Beratung und Integrationschancen für alle Zugewanderten!

„Jeder, der Teil der Gesellschaft werden wollte, konnte es mit Hilfe der Angebote wie ihres schaffen.“ Das sagte ein junger Mann aus Syrien im Gespräch mit einer Mitarbeiterin des Garantiefonds Hochschule. Er kam 2015 nach Deutschland, spricht sehr gut Deutsch und arbeitet seit seiner Ausbildung im Bereich der Solartechnik.

Aktuell wird viel darüber gesprochen, wie Zugewanderte schneller in den Arbeitsmarkt integriert werden können. FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai forderte im Mai 2023 noch eine „Zeitenwende in der Migrationspolitik“ einzuleiten. „Wir als FDP wollen eine Migrationspolitik, die im Einklang steht mit der Realität, die die Interessen unseres Landes berücksichtigt und die vor allem die Sorgen der Menschen in unserem Land ernst nimmt“.¹ Die Ampel-Regierung hat zugesichert, sich für eine „nachhaltige Integrationspolitik“ (Grüne) einzusetzen und will eine „progressive Einwanderungspolitik mit einer Willkommenskultur vollziehen – die eine erfolgreiche Teilhabe aller Menschen in Deutschland ermöglicht“² und „die Menschen in Deutschland aus- und weiter(zu)bilden, damit sie fit für den Arbeitsmarkt sind“ (SPD).³ Gegenwärtig wird immer noch händeringend nach qualifizierten und gut integrierten Fachkräften gesucht.

Dennoch werden genau diese Angebote drastisch gekürzt. Im Entwurf zum Bundeshaushalt 2024 und in den kommenden Jahren sollen viele etablierte Programme und Beratungsstrukturen für Zugewanderte gekürzt oder gänzlich gestrichen werden. Ohne Beratungs- und Unterstützungsangebote, die bei der Anerkennung, bei Bildungsmaßnahmen oder mit den deutschen Behörden helfen, werden diese Menschen allein im Regen stehen gelassen.

Ausgerechnet unter einer SPD-geführten Regierung mit einem Grünen BMFSFJ und SPD- geführten BMAS ist das nicht zu erwarten gewesen. Diese Kürzungen bedeuten für einige Programme ab 2024 das Ende und für viele Bereiche starke Reduzierungen, darunter:

- Jugendmigrationsdienste (JMD)

Bei den Jugendmigrationsdiensten als Fachberatungsstellen für junge Menschen mit Migrationsbiografie zwischen 12 bis 27 Jahren sollen im nächsten Jahr mehr als 5 Mio. gekürzt werden. Das entspricht einer Kürzung um 7,3 % der gesamten Mittel.

- Respekt Coaches

Das Respekt Coaches-Programm innerhalb des JMD zur Demokratiebildung an Schulen soll zum 31.12.2023 gestrichen werden. Im Jahr 2023 waren im Bundeshaushalt 31 Mio. budgetiert.

- Garantiefonds Hochschule (GF-H)

Die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule soll zum 31.12.2023 ebenfalls gestrichen werden. Das Programm unterstützt studieninteressierte Zugewanderte mit Beratung, Bildungsmaßnahmen und einer finanziellen Förderung. Bisher wurden mindestens 15 Mio. im Bundeshaushalt eingeplant.

¹ [Migrationsgipfel: Wir brauchen eine Zeitenwende in der Migrationspolitik | FDP](#)

² <https://www.gruene-bundestag.de/themen/integration-migration-flucht>

³ <https://www.spdfraktion.de/themen/neustart-migrationspolitik>

Wir positionieren uns klar gegen diese Sparmaßnahmen. Wir fordern gemeinsam eine an den realen Notwendigkeiten ausgerichtete Finanzierung der Bildungs- und Beratungsstrukturen.

**Keine Beratung, keine Bildungsangebote = keine Ausbildung, kein Studium, keine Integration
= keine Fachkräfte für die Wirtschaft**

Um die Chancengleichheit und eine gute Integration der Fachkräfte von morgen zu gewährleisten, ist der Erhalt dieser Programme unabdingbar! Das ist auch im Interesse des Wirtschafts- und Forschungsstandortes sowie aller demokratischer Parteien Deutschlands.

Wir fordern mehr Investitionen in Beratungs- und Bildungsangebote für Zugewanderte!

Unterzeichnet von:

Tür an Tür- Integrationsprojekte gGmbH, Augsburg

Bayerischer Flüchtlingsrat

Bellevue di Monaco

AGABY - Dachverband der Integrationsbeiräte Bayern

Integrationsbeirat der Stadt Augsburg

unserVETO - Bayern. Verband der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer*innen

MOiN - Migrant*innen-Organisationen in Nürnberg e.V.

PAHN - Politische Arbeitsgemeinschaft Helfer*innen Region Nürnberg

NeMO - Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V.